

Die Integrationsförderung der Stadt Zürich (IF) informiert seit dem Mai 2007 mit ihrem Newsletter über integrationspolitische Entwicklungen, über neuere Studien und Publikationen sowie über die eigene Tätigkeit. Der Newsletter erscheint etwa alle sechs bis acht Wochen. Er kann via die Website der IF bestellt werden.

## **Newsletter der Integrationsförderung**

### **Nr. 6 / September 2011**

#### **Zürcher Migrationskonferenz 2011**

Die diesjährige [Konferenz](#) zum Thema «Integrationsforderungen im liberalen Rechtsstaat» findet am Donnerstagnachmittag, 6. Oktober, statt. [Anmeldungen](#) sind online möglich.

#### **«Ethnic entrepreneurship» in Zürich**

Die IF und die Paulus-Akademie Zürich organisieren eine [Abendveranstaltung](#) zum Thema «Unternehmensgründung im Kontext der Migration». Diskutiert wird deren Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Zürich. 10. November 2011, 19.00 - 21.00 Uhr.

#### **Informationsveranstaltungen für binationale Paare**

«Zwei Nationalitäten – Ein Zuhause» - dies der Titel einer [Veranstaltungsreihe](#) der IF. An vier Abenden (5. / 20. / 31. Oktober, 7. November) werden Chancen und Herausforderungen binationaler Beziehung diskutiert und verschiedene Themen vertieft.

#### **Integrationskredit der Stadt Zürich**

Der [Integrationskredit](#) unterstützt Projekte, die einen Beitrag zur Verbesserung des Zusammenlebens leisten. Pro Jahr stehen CHF 200'000.- zur Verfügung. Eingaben sind jederzeit möglich. Über Gesuche, die mehr als CHF 5000.- beantragen, wird jedoch nur zweimal jährlich entschieden. Eingabefristen sind der 31. März und der 30. September.

#### **Evaluation Sprachförderkredit**

Die externe [Evaluation](#) zur städtischen Sprachförderung ist abgeschlossen. Sie zeigt auf, dass sich das bestehende Konzept insgesamt bewährt und gibt verschiedene Hinweise für die zukünftige Umsetzung. Diese wurden bei der Vorlage des Stadtrats an den Gemeinderat für die Weiterführung des städtischen Sprachförderkredits 2012-2014 berücksichtigt.

#### **IF-Arbeitspapier zum Informationsbedarf: Aktuelle Zahlen**

Die aktuell vorliegenden Zuzugszahlen 2010 zeigen, dass die in der [Analyse](#) der IF zum Informationsbedarf der zuziehenden AusländerInnen gemachten Abschätzungen über die weitere zahlenmässige Entwicklung vorwiegend zutreffen. Relevante Abweichungen zeigen sich bei den Portugiesischsprachigen (weniger Zuzüge als angenommen), den Spanischsprachigen (mehr Zuzüge als angenommen). Etwas weniger hoch als angenommen ist zudem der Anteil der Deutschsprachigen.

### **Wie lebt es sich in Zürich? Kurs über Alltagswissen für seelsorgerisch Tätige**

Das Zürcher Forum der Religionen organisiert in Zusammenarbeit mit der IF einen «Integrationskurs», der sich explizit an in einer religiösen Organisation tätige SeelsorgeInnen oder ReligionslehrerInnen richtet. Er umfasst neun Abende und dauert vom 26.10.11 bis zum 29.05.12. Weitere Informationen beim ZFR oder bei der IF.

### **Erster Gesundheitsbericht der Stadt Zürich**

Der [Bericht](#) zeigt auf, dass die Gesundheit der Zürcherinnen und Züricher im Allgemeinen gut ist. Bildungsferne und sozioökonomisch benachteiligte Bevölkerungsgruppen leiden aber häufiger unter gesundheitlichen Problemen. So sind z.B. ausländische Kinder v.a. aus dem Mittelmeerraum fast doppelt so häufig übergewichtig und mehr als doppelt so häufig adipös wie Schweizer Kinder.

### **Jahrestagung der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen EKM**

Zum Thema «Föderalismus: Segen oder Fluch für die Migrationspolitik?» findet am 27.10.11 die [Jahrestagung](#) der EKM in Bern statt.

### **Erste Ergebnisse der neuen Volkszählung**

Das Bundesamt für Statistik (BFS) veröffentlicht die ersten definitiven [Ergebnisse](#) der neuen Volkszählung. Im Jahr 2010 hatte die Schweiz knapp 7,9 Millionen EinwohnerInnen. Gut ein Viertel wurde im Ausland geboren und ist zugewandert - von ihnen besitzt knapp ein Drittel den schweizerischen Pass.

### **Interkulturelles Übersetzen**

Die [Studie](#) «Rechtliche und strukturelle Steuerung des interkulturellen Übersetzens» zeigt Beispiele aus der Praxis, die in ihrem Kontext überzeugen und erfolgversprechend sind. Sie wurde im Auftrag von INTERPRET erarbeitet.

### **Gesundheitswegweiser Schweiz / Gesundheit der MigrantInnen in der Schweiz**

Der [Gesundheitswegweiser](#) gibt Auskunft über das schweizerische Gesundheitswesen und ist jetzt in 18 Sprachen in dritter, vollständig überarbeiteter Auflage erschienen. Er kann kostenlos bezogen werden. / Am 9. November 2011 werden an einer [Infoveranstaltung](#) in Bern die wichtigsten Ergebnisse des neusten Gesundheitsmonitorings der Migrationsbevölkerung in der Schweiz (GMM II) präsentiert.

### **Publikationen des deutschen Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge**

In der Zeitschrift «[Blickpunkt](#)» wird die Rolle der Medien bei der Integration beleuchtet. Die [Studie](#) «Hemmnisse der Arbeitsmarktintegration von niedrigqualifizierten Frauen mit Migrationshintergrund» gibt einen vertieften Einblick in die Lebenswelten der ausgewählten Gruppe von Frauen.